



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XVXII [i.e. XXXII]. Die von Rohr versetzen mehreren Nonnen zu Heiligengrabe Besitzungen in Rohlsdorf, im J. 1403.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XXVII. Die von Rohr versehen mehreren Nonnen zu Heiligengrabe Besitzungen in Rohlsdorf,
im J. 1403.

Wy olde clawes roer, wanaftich to der meyenborch, alerd, clawes, broder gheheyten de roer, Olde hans roers sone, den goet ghenedych fy, Hans vnde clawes, olde Clawes sone, broder gheheyten de roer, wy bekennen — dat wy — verkoppen — her Nycolas Scarbowen, prawest to dowertyn, vnde den ocmodeghen Juncvrowen Margarethen Scarbowen, Elyzabet roer, Anna rot, katerina roers luster, Anna roers dogther van me Nyenhues, vnde Ilze rot, hans roers dogther van der Meyenborch, Ilze luderytzen, alle closter Juncvrowen yn deme closter to deme hylhengraue, vyef huuen to Rolefstorpe an velde, yn dorpe, myt alme dynste, myt pagthe, myt huner, myt hoghest vnde fydest vnde myt allerleye rechtgheyt, alzo dat wy vorbenomeden rot vns dar nycht vorder auer to beholdende. Dar hebben vns de vorbenomeden Juncvrowen vor ghegheuen hundert lubesche mark, vnde schalen den och alle Jar cyns boren to sunte Mychahelis daghe, oke vppe deme haue vnde huuen dar nhu vppe wanet hans gadekens, dar schal he afgheuen twe lubesche marke, hermen Scroder hoeff vnde huuen twe lubesche marc vnde ses huner, hans plotze hoeff vnde huuen twe lubesche marc, hans gadekens hoeff Vnde huuen vere lubesche maerc vnde ses huner. Vnde an dessen vorbenomeden gude stuccke hebben heyfo grabowes, Margarita quydzowen, olde dydekens dogther, anders gheheyten gloffert, vnde Ilze grabow, philybs grabowen dogther, wen se begheuen wert, Scholen de vorbenomeden Juncvrowen yn den vorbenomeden closter eyne lubesche marc hebben ere leue daghe vppe deme haue vnde huuen dar nhu vppe wanet hans godekens. Weret ock, dat desse vorbenomeden roer edder ere eruen dat vorbenomede gut wedder kopen wolden, so scholden etc. — Vnde wen desse vorbenomeden Juncvrowen alle doet syn, so scal dat vorbenomede guet vallen an dyt vorbenomede gadeshus. — . — . Ghecreuen na godes bort verteyn hundert jar dar na [im drüdden *)] jare In sunte francisci daghe des hylgen bychteghers.

Nach dem Original.

XXXIII. Die von Predöhl überlassen dem Kloster, das Patronat des von ihren Vorellern
gestifteten Altars zu der Jungfrauen Tafelgütern, im J. 1420.

In godes namen amen. Vor allen cristen luden etc. — Bekennen etc. — wy hinrik vnde werneke brudere, gheheyten de predolen, — dat wy — vorlaten — deme ghanzen Couente to deme hilghen graue vses lenes vnde altares, dat vse elderen ghestichtet vnde maket hebben saligher dechnisse, den god gnedich fy, Alsdaner wys dat wy noch vse rechten eruen dar nicht anne willen beholden to lyende; vnde dar en yeghen scholen fy dyt vorbereuen altar nymende lyen weddir vns, wente de rente desses altares de schal komen effte vallen to der Juncvrowen tafele vnde fy scholen vns wedder gheuen eren openen briff myt des Cappittels Ingeseghel, dat fy willen holden eynen priester to deme vromissen altare to ewighen tyden, dat gode vul schye vnde vnfen olderen vnde vnsemen flechte, wes gudes

*) Die Jahreszahl ist unleserlich verblissen. Ich glaube die Umrisse mehrerer Buchstaben wahrzunehmen, welche auf die Jahreszahl 1403 schließen lassen. Dazu ist die Schreibart der Urkunde eine solche, daß man sie unbedeutlich in die erste Hälfte des 15ten Jahrhunderts setzen kann.